

» Wir schlagen ganz bewusst den Bogen von der Tradition zur Innovation, und genau das schätzen wir an der Sparkasse, deren Modernität uns immer wieder beeindruckt.«



Ringo Müller, Geschäftsführender Gesellschafter der Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Müller GmbH, Kurort Seiffen

SPARKASSE MITTLERES ERZGEBIRGE

Glänzender Lichterbogen.

Der Kurort Seiffen ist die erste Adresse, wenn es um Holzkunst aus dem Erzgebirge geht. Die Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Müller GmbH bestimmt das Bild der Branche wesentlich mit. Holzspielzeugmachermeister Ringo Müller führt das Unternehmen bereits in der vierten Generation. Mit der Sparkasse sind die Müllers traditionell verbunden.

»Für mich kam ein anderer Weg nie in Frage«, lächelt Ringo Müller. »Ich habe hier im väterlichen Betrieb gelernt, schließlich bin ich ja mit Holz aufgewachsen.« Die Firma blickt auf über 111 Jahre Geschichte zurück. Seit 1994 ist Ringo Müller Mitgesellschafter, seit dem Jahr 2000 Geschäftsführender Gesellschafter der Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Müller GmbH. Seine Eltern Regina und Gunter Müller und seine Schwester Anja sind wichtige Köpfe im Familienunternehmen.

Rund 40 Angestellte arbeiten hier. »Wir pflegen alle einen guten Kontakt zueinander«, legt Ringo Müller dar. »Wir arbeiten zusammen, feiern auch mal miteinander, kennen die Familien. Diese persönliche Atmosphäre ist mir sehr wichtig.« Viel Wert legt der Unternehmer darauf, dass die Mitarbeiter sich weiterentwickeln können – sei es im fachlichen Bereich, wenn es zum Beispiel um Gestaltungsworkshops geht – sei es auch im Persönlichkeits-training für Führungskräfte.

Das Hauptprodukt der Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Müller GmbH sind Pyramiden – von der einfachen Tischpyramide bis hin zu großen Mehrstockpyramiden. Aber auch Spieldosen, Räuchermänner und viele viele andere

Produkte gehören zum Produktportfolio – mehr als 1.100 verschiedene Artikel. Wichtig für die Müllers war immer der Brückenschlag von traditionellem Handwerk zur Innovation.

»Wir waren die Ersten, die innen beleuchtete Schwibbögen gefertigt haben. Das war 1996 eine echte Innovation. Und gleichzeitig mein Meisterstück«, erinnert sich Ringo Müller. »Es ist uns gelungen, Schwibbögen herzustellen, die noch mehr Atmosphäre verbreiten.«

Der neueste Coup der findigen Unternehmer sind Spieldosen mit digitaler Musikaufzeichnung und Bluetooth-Programmierung. Der Erfolg hat selbst die positivsten Planungen übertroffen. Die Spieldosen werden sehr gut aufgenommen. »Wir haben für diese Produktentwicklung mit der Universität Chemnitz kooperiert und konnten auch Fördermöglichkeiten des Freistaates nutzen. Allein hätten wir das nicht stemmen können«, berichtet Ringo Müller.

Mit der Sparkasse verbindet das Unternehmen eine langjährige Zusammenarbeit. »Für uns ist es wichtig, dass unsere Bank die Sprache der Region spricht und hinter dem steht, was wir machen«, unterstreicht Ringo Müller. »Und dass sich zur Weihnachtszeit auch bei unserer Beraterin Heidrun Stephan die Pyramiden drehen.« Die Sparkasse ist ein sehr wesentlicher Partner des Unternehmens. »Insbesondere die saisonale Vorfinanzierung der Produktion ist für uns wichtig. Heidrun Stephan fügt ein: »Wir haben ein gesplittetes Konzept erarbeitet, das es ermöglicht, die Finanzierung je nach Bedarf selbst zusammenzustellen.«



Ringo Müller und seine Schwester Anja Hatz-Müller führen ihrer Firmenkundenberaterin Heidrun Stephan die neuen Pyramidenmodelle vor.



Im Präsentationsraum sind auch Raritäten aus den frühen Jahren der Firma zu bewundern.